



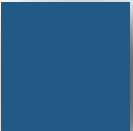
AUFMAß- ANLEITUNG

TERRASSENÜBERDACHUNG
FESTELEMENT
SCHIEBEELEMENT
ZAUNSYSTEM



Inhalt

- 4 Vorwort
- 5 Terrassenüberdachung
- 6 Dachneigung
- 7 Überdachung mit Statikträger
- 8 C-Maß Unterschiede
- 9 A-Maß bei Oberkante Wandprofil
- 10 Berechnung der Dachbreite anhand der Eindeckung
- 11 Ermittlung Trägermaß
- 12 Carport / Freistehende Überdachung
- 13 Ansicht Fest- und Schiebeelement
- 14 Lichtmaß
- 15 Festelement
- 16 Schiebeelement
- 17-19 Zaunsystem



Vielen Dank, dass Sie sich für unsere Aluminium-Terrassenüberdachung und -Elemente entschieden haben!

Damit erhalten Sie ein hochwertiges und langlebiges Produkt.

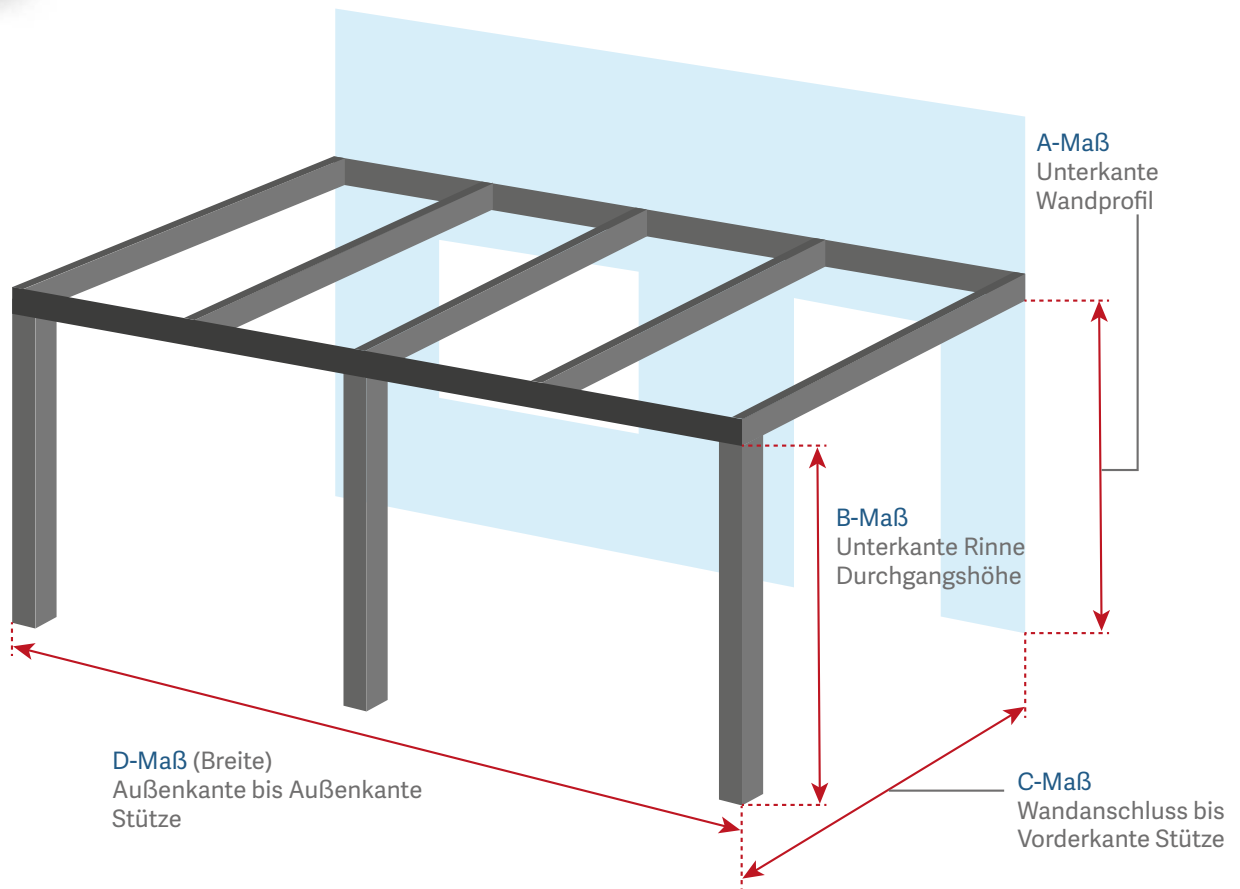
Mit dieser Anleitung möchten wir Ihnen eine Hilfestellung geben, um Terrassenüberdachungen, Fest- und Schiebeelemente sowie Zaunsysteme richtig zu vermessen.

Hierbei beschreiben wir die Maße und Messstrecken, die wir bei unserer Fertigung zugrunde legen.

Diese Anleitung bezieht sich auf eine Standard-Terrassenüberdachung auf vorbereitetem Untergrund sowie auf Festelemente und Schiebeanlagen, die unter einer vorhandene Terrassenüberdachung eingebaut werden.

Bei individuellen Bauvorhaben stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne beratend zur Seite!

Terrassenüberdachung

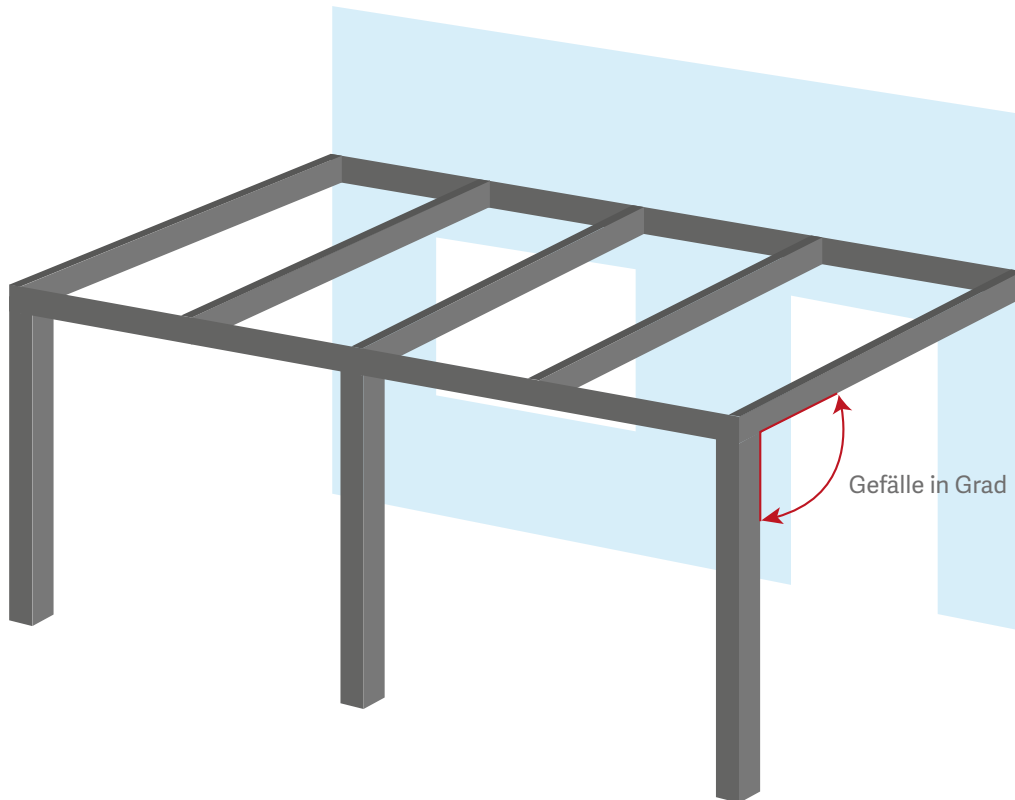


- A-Maß:** bezeichnet die hintere Höhe der Terrassenüberdachung und wird von der Oberkante des Fundaments bis zur Unterseite des Wandprofils gemessen.
- B-Maß:** bezeichnet die vordere Höhe (Durchgangshöhe ohne Statikträger) und wird von der Oberkante des Fundaments bis zur Unterseite der Rinne bzw. Oberkante der Stütze gemessen.
- C-Maß:** bezeichnet den Abstand zwischen der Wand und der Vorderkante der Stütze und wird am Boden zwischen diesen beiden Punkten gemessen.
- D-Maß:** bezeichnet die vordere Dachbreite und wird von den Außenkanten der äußeren Stützen gemessen.

Dachneigung

Die Dachneigung bezeichnet den Grad des Gefälles zwischen der hinteren und vorderen Höhe der Terrassenüberdachung. Produktionsseitig ist eine Fertigung zwischen 0° und 35° möglich. Wir empfehlen allerdings ein Gefälle zwischen 5° und 14° .

Bei einer Dachneigung von 8° passen die Träger mit Rinne und Wandprofil optimal ineinander.

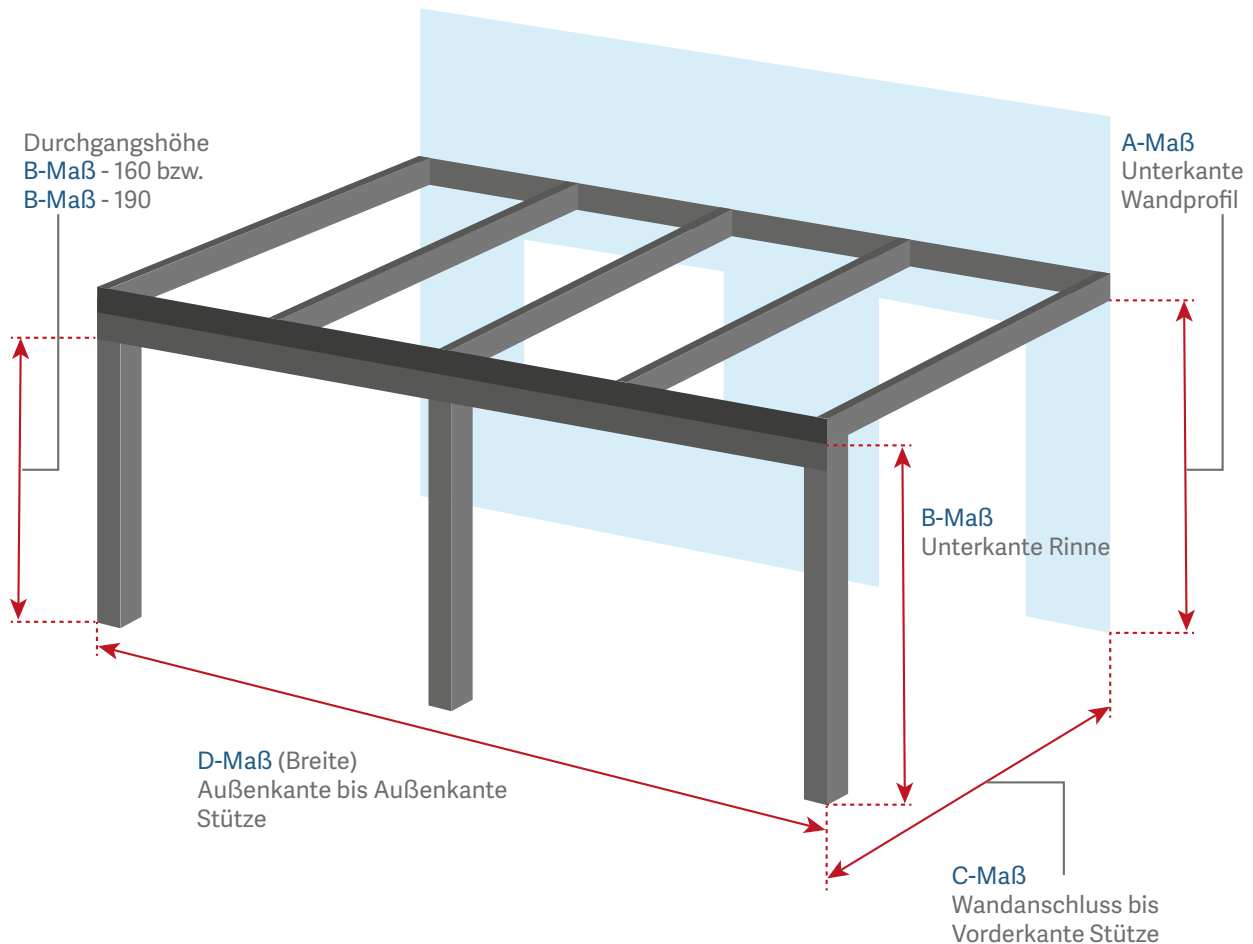


Überdachung mit Statikträger

Beim Bau einer Terrassenüberdachung mit Statikträger werden die gleichen Maße ermittelt und angegeben, wie bei einer Standard-Terrassenüberdachung.

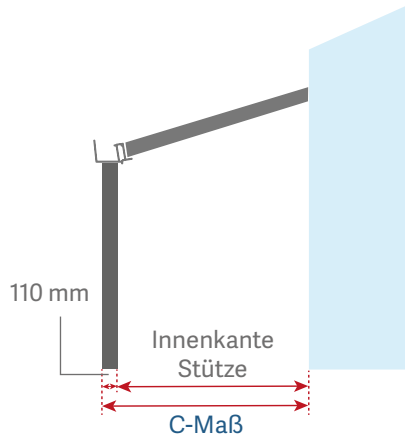
Durchgangshöhe = **B-Maß** abzüglich 160 mm (kleiner Statikträger) bzw. 190 mm (großer Statikträger)

Stützhöhe = **B-Maß** abzüglich 131 mm (kleiner Statikträger) bzw. 161 mm (großer Statikträger)

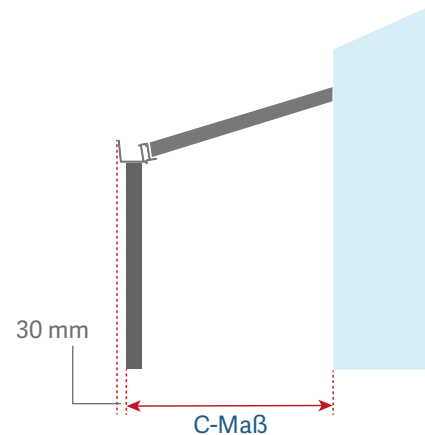


C-Maß Alternativen

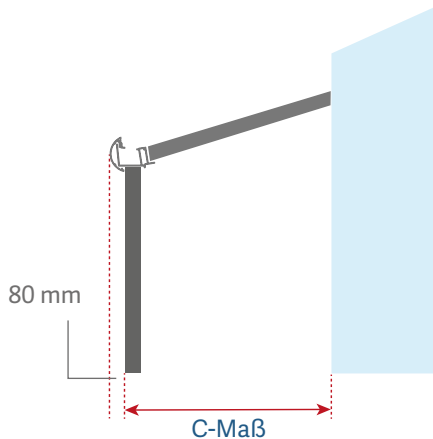
Wird das **C-Maß** nur bis zur Innenkante der Stütze gemessen, müssen 110 mm für die Breite der Stütze hinzuaddiert werden.



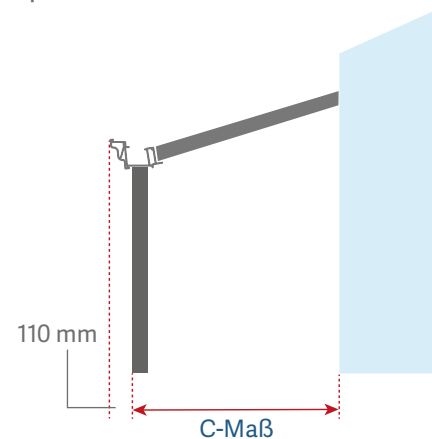
Der vorderste Punkt der Überdachung bei einer Rinne Classic entspricht dem **C-Maß** plus 30 mm.



Der vorderste Punkt der Überdachung bei einer Rinne Softline entspricht dem **C-Maß** plus 80 mm.



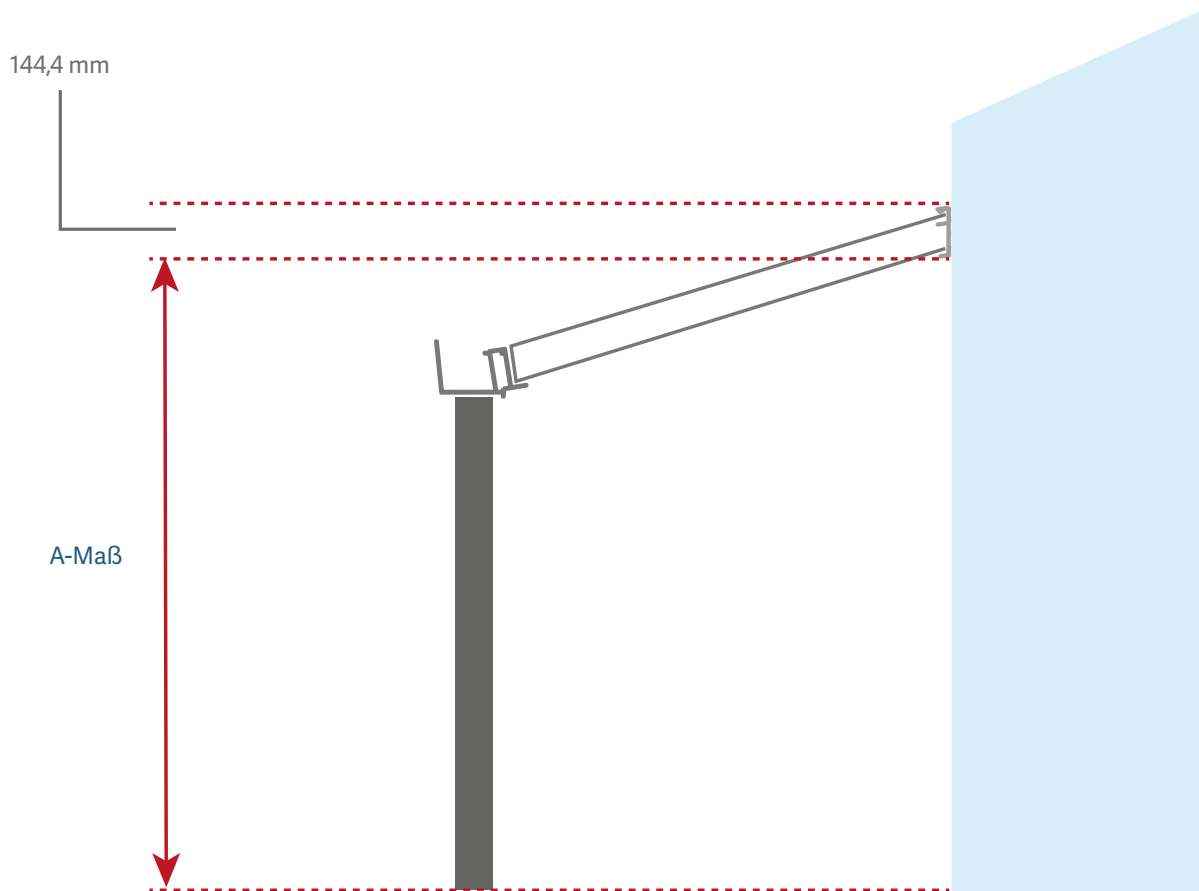
Der vorderste Punkt der Überdachung bei einer Rinne Kingston entspricht dem **C-Maß** plus 110 mm.





A-Maße bei Oberkante Wandprofil

Der Höhenunterschied zwischen der Unterkante und der Oberkante des Wandprofils beträgt 144,4 mm.



Berechnung der Dachbreite anhand der Eindeckung

Soll ein Dach anhand einer fest vorgegebenen Eindeckung gebaut werden, lässt sich die effektive Dachbreite daraus errechnen.

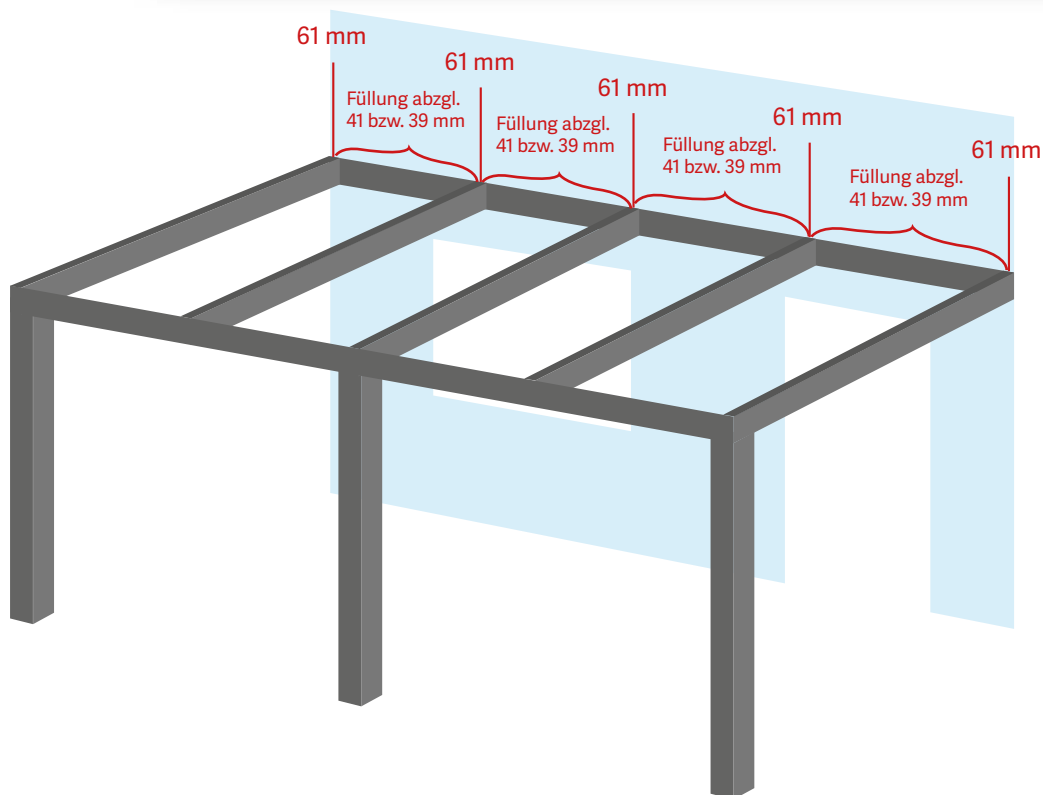
Die Trägerbreite beträgt 61 mm.

Die Auflagefläche der Eindeckung auf den Trägern beträgt idealerweise bei Sechsfachstegplatten auf beiden Seiten 20,5 mm und bei Glas auf beiden Seiten 19,5 mm.

Die sich daraus ergebenden 41 mm bzw. 39 mm werden von der Breite der Füllung abgezogen.

Dachbreite =

$$(Anzahl\ Füllungen * (Breite\ der\ Füllung - Auflagefläche)) + (Anzahl\ der\ Träger * 61\ mm)$$





Ermittlung Trägermaß

Die Länge des Trägers wird an der Unterseite gemessen.

An der Wandseite, die auf dem Wandprofil aufliegt, wird ab der äußeren Kante ohne die Abschrägung gemessen.

An der Rinnenseite wird die Ausklinkung, die in die Rinne hineinragt, mitgemessen.



Carport / Freistehende Überdachung

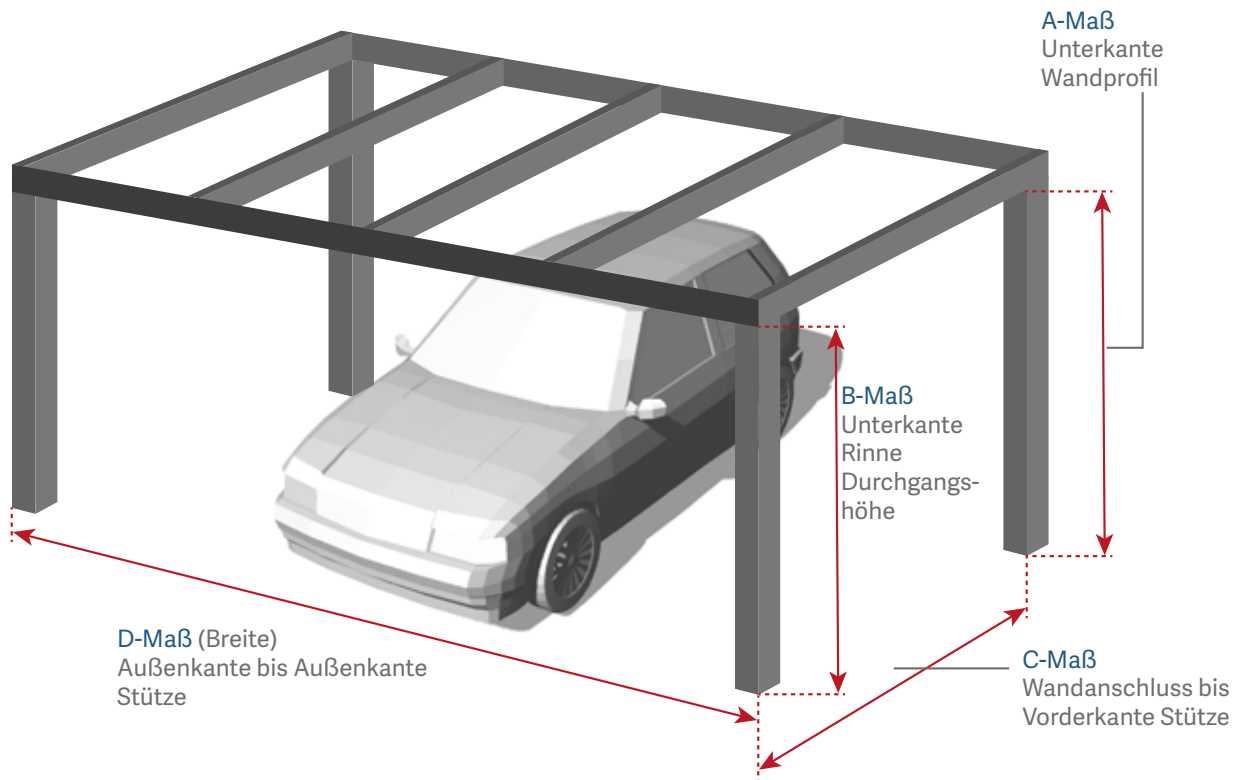
A-Maß: hintere Durchgangshöhe von Oberkante Fundament bis Unterkante Wandprofil
(= Oberkante Statikträger – 144,4 mm)

B-Maß: vordere Durchgangshöhe Oberkante Fundament bis Unterkante Rinne

C-Maß: Vorderkante von hintere Stütze bis Vorderkante vordere Stütze

D-Maß: Dachbreite, wird von den Außenkanten der äußeren Stützen gemessen

Die Fundamenttiefe zum Einbetonieren der Stützen ist abhängig von der Schnee- und Windlastzone.

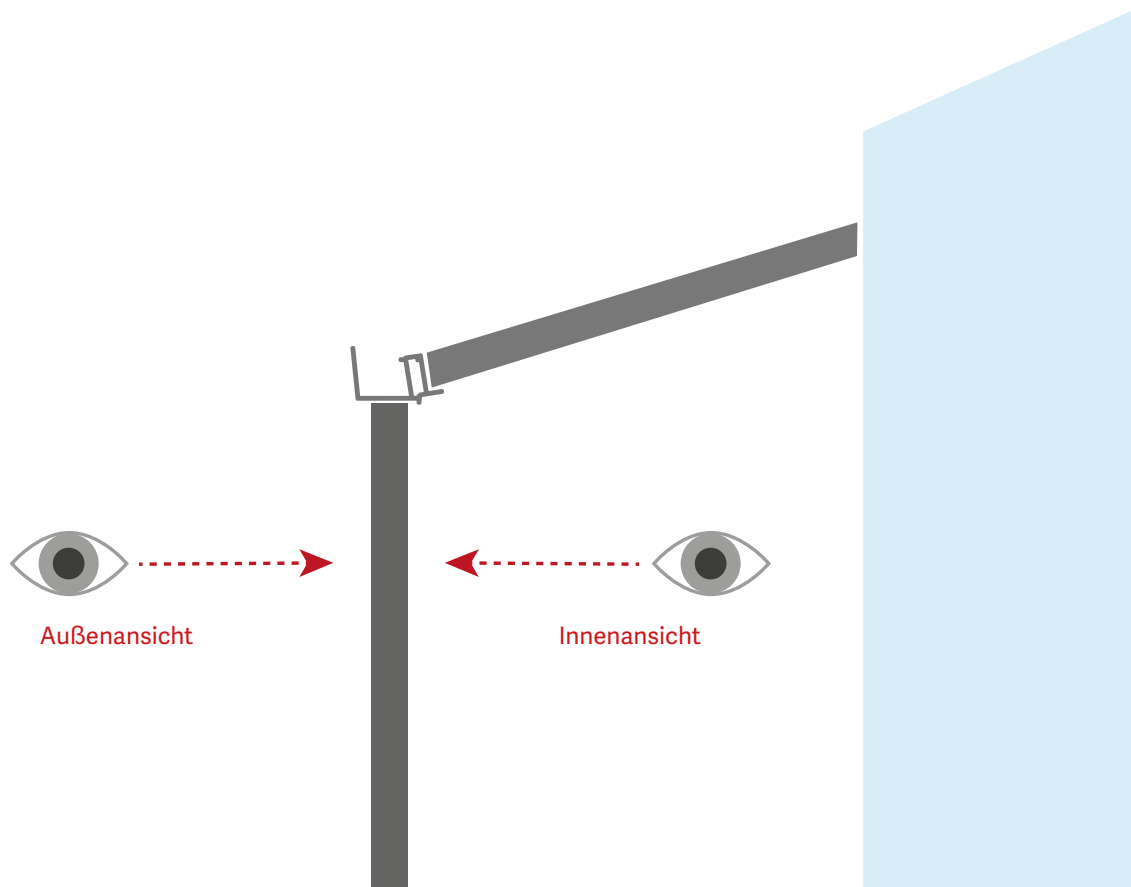


Ansicht von Fest- und Schiebeelement

Bei der Vermessung / Bestellung ist die Angabe, von welcher Seite aus das Fest- oder Schiebeelement betrachtet wird, notwendig.

Die Innenansicht bezeichnet den Standpunkt des Betrachters im Inneren der Terrassenüberdachung mit Blick hinaus auf den Garten.

Die Außenansicht bezeichnet den Standpunkt des Betrachters außerhalb der Terrassenüberdachung mit Blick in die Terrassenüberdachung hinein.





Lichtmaß

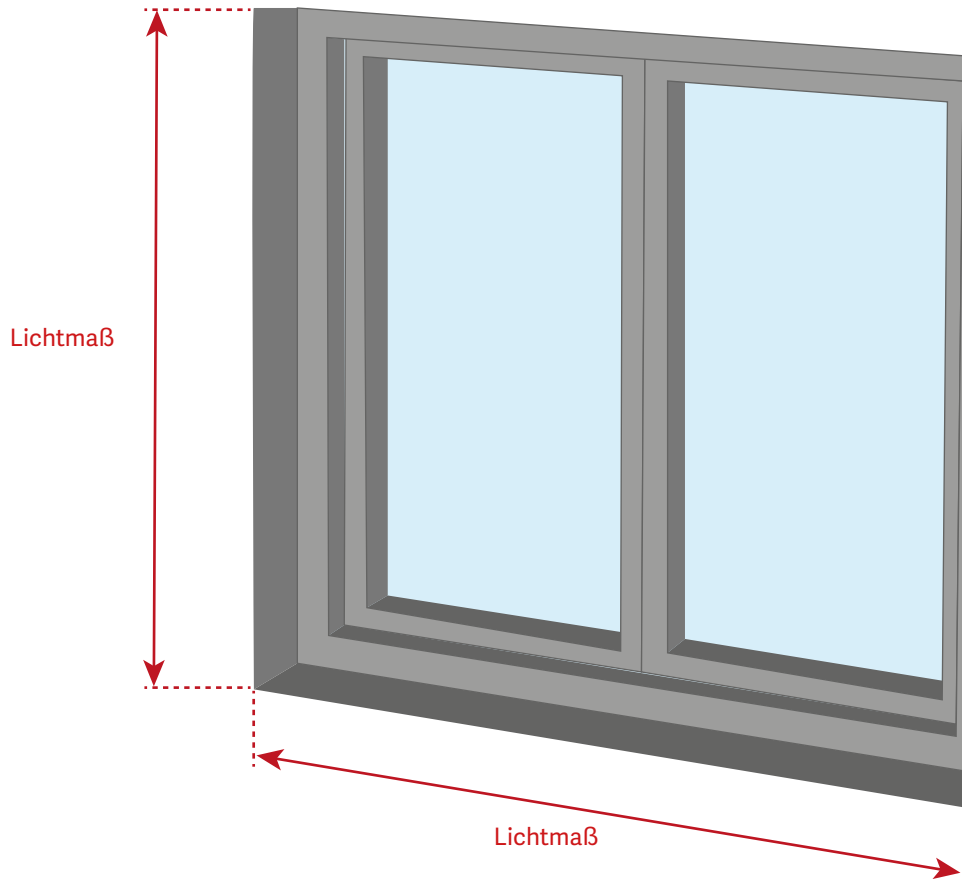
Das Lichtmaß wird auch lichtes Maß, Lichte oder Öffnungsmaß genannt.

Es bezeichnet im Allgemeinen die Breite und Höhe eines Hohlraums zwischen angrenzenden Bauteilen.

Der einzusetzende Fenster- oder Türrahmen wird dabei nicht berücksichtigt.

Seitens der Fertigung wird keine Toleranz mit einberechnet. Wir empfehlen daher 5 mm Spielraum.

Bestellmaß = Fertigungsmaß!



Festelement

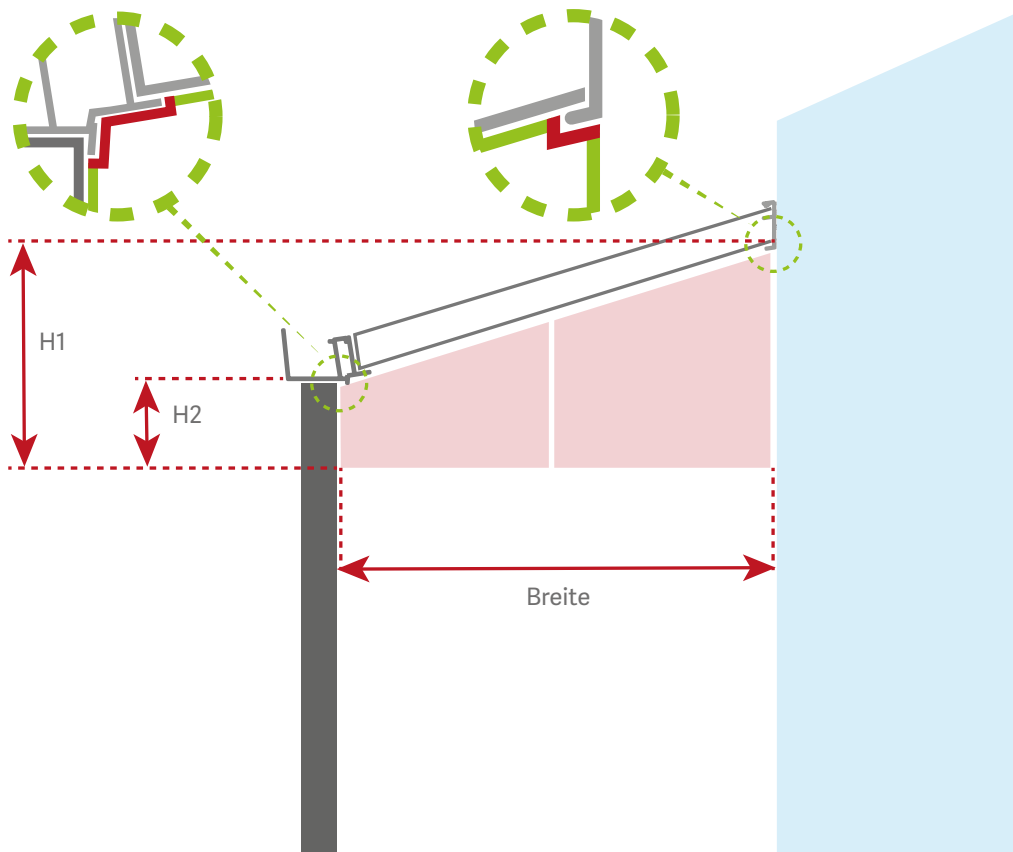
Breite: Wand bis Innenkante Stütze

Höhe H1: Boden bzw. Oberkante Schiebeelement bis Unterkante Wandanschluss
Mindesthöhe 150 mm

Höhe H2: Boden bzw. Oberkante Schiebeelement bis Unterkante Rinne
Mindesthöhe 150 mm

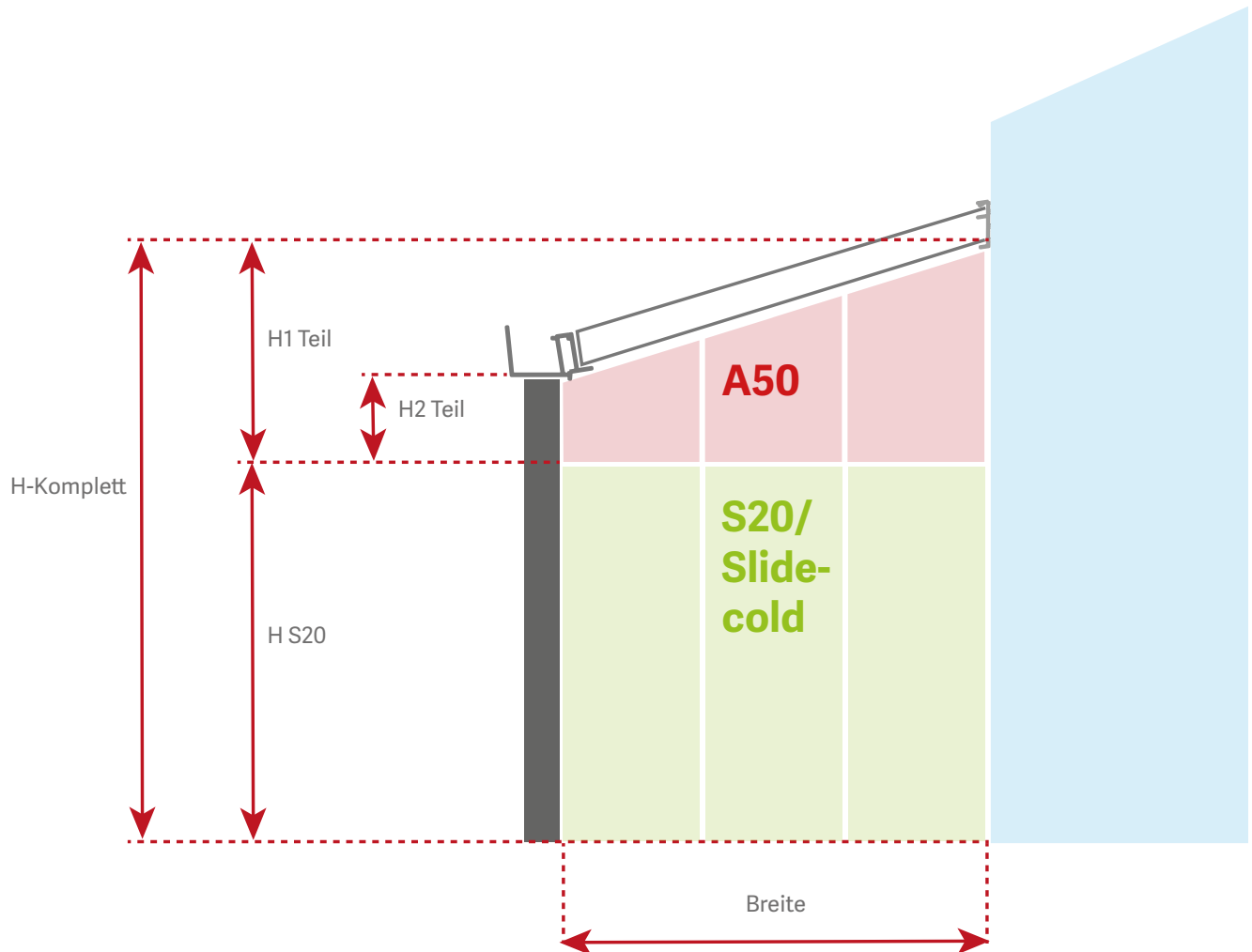
Sprossen: Immer das Maß der Mitte der Sprosse angeben

Das Festelement muss vor dem Einbau für den Überstand der Rinne und des Wandprofils ausgeklinkt werden. Dies wird bauseitig durchgeführt.



Schiebeelement

- Breite: Bei Seitenteilen Wand bis Innenkante Stütze
Bei Frontanlagen Innenkante Stütze bis Innenkante Stütze
- Höhe: Bei Seitenteilen Boden bis Unterkante Festelement
Bei Frontanlagen Boden bis Unterkante Rinne



Zaunsystem

Die Fundamenttiefe zum Einbetonieren der Stützen ist abhängig von der Windlastzone.

Stützen-/Pfostenhöhe:

Sichtbare Stützenhöhe + Einzubetonierendes Stützenstück

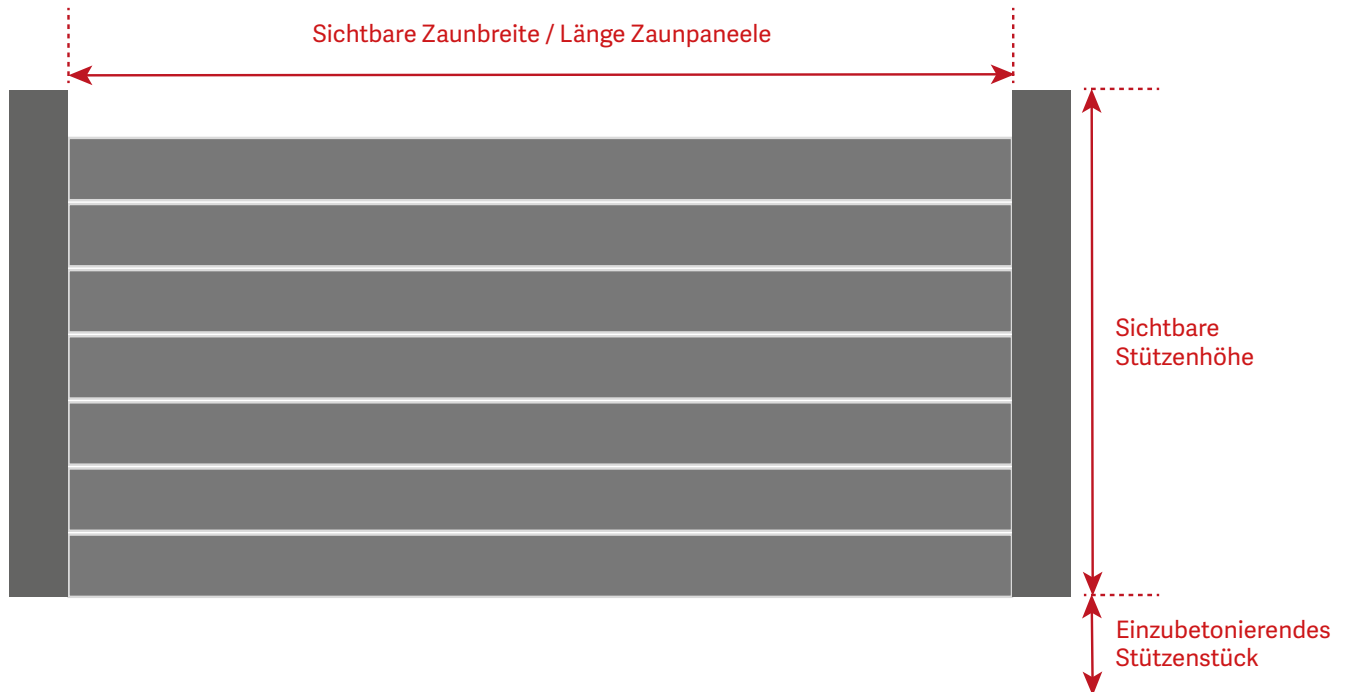
Länge Zaunpaneele:

Bei Montage mit Z-Stützen unter Berücksichtigung der Einkerbungen

Innenkante Stütze bis Innenkante Stütze + (2 * 18 mm)

Bei Montage mit U-Profil auf Stütze Classic unter Berücksichtigung der Wandstärke

Innenkante Stütze bis Innenkante Stütze - (2 * 3 mm)



Zaunsystem

Länge Abschlussprofil:

Bei Montage mit Z-Stützen unter Berücksichtigung der Einkerbungen

Innenkante Stütze bis Innenkante Stütze + (2 * 18 mm)

Bei Montage mit U-Profil auf Stütze Classic unter Berücksichtigung der Wandstärke

Innenkante Stütze bis Innenkante Stütze - (2 * 3 mm)

Sichtbare Höhen

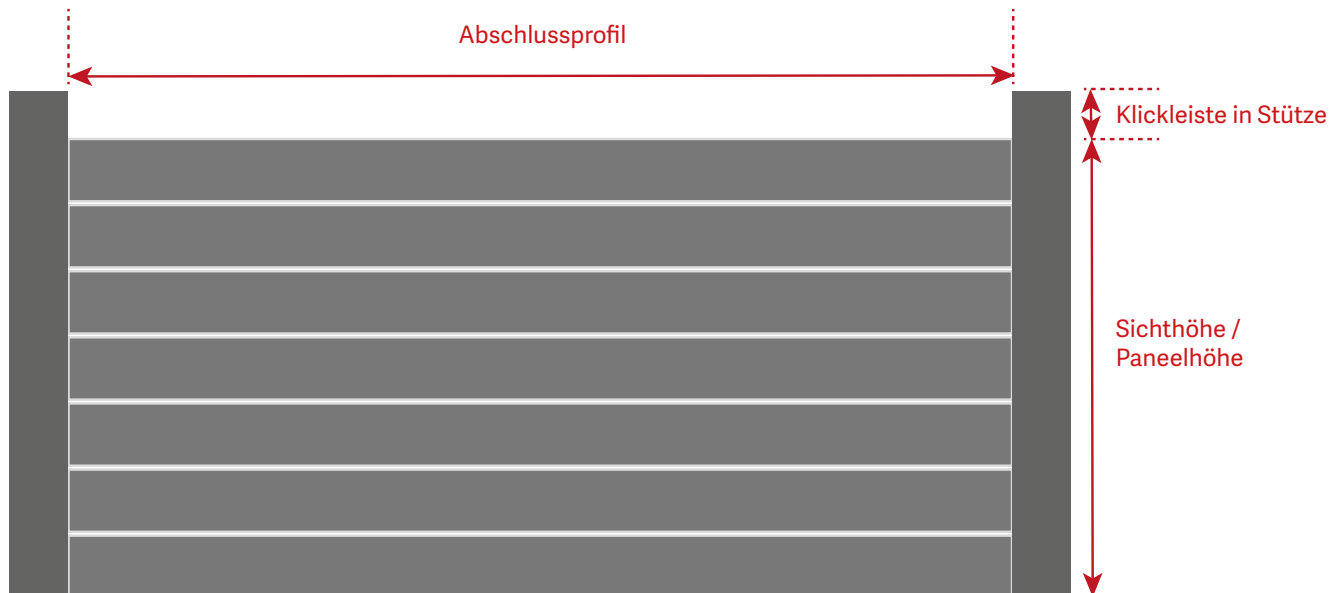
- Zaunpaneele 150 mm
- Zaunpaneele XL 200 mm
- Zaunabschlussprofil 20 mm

Anzahl Zaunpaneele

$$\frac{(\text{Gewünschte Sichthöhe} - 20 \text{ mm})}{\text{Sichtbare Höhe Zaunpaneel}}$$

Bitte beachten:

Hier sind nur ganze Zaunpaneele möglich, ein Zuschnitt in der Höhe erfolgt nicht seitens der Fertigung, sondern muss bauseitig erfolgen.



Zaunsystem

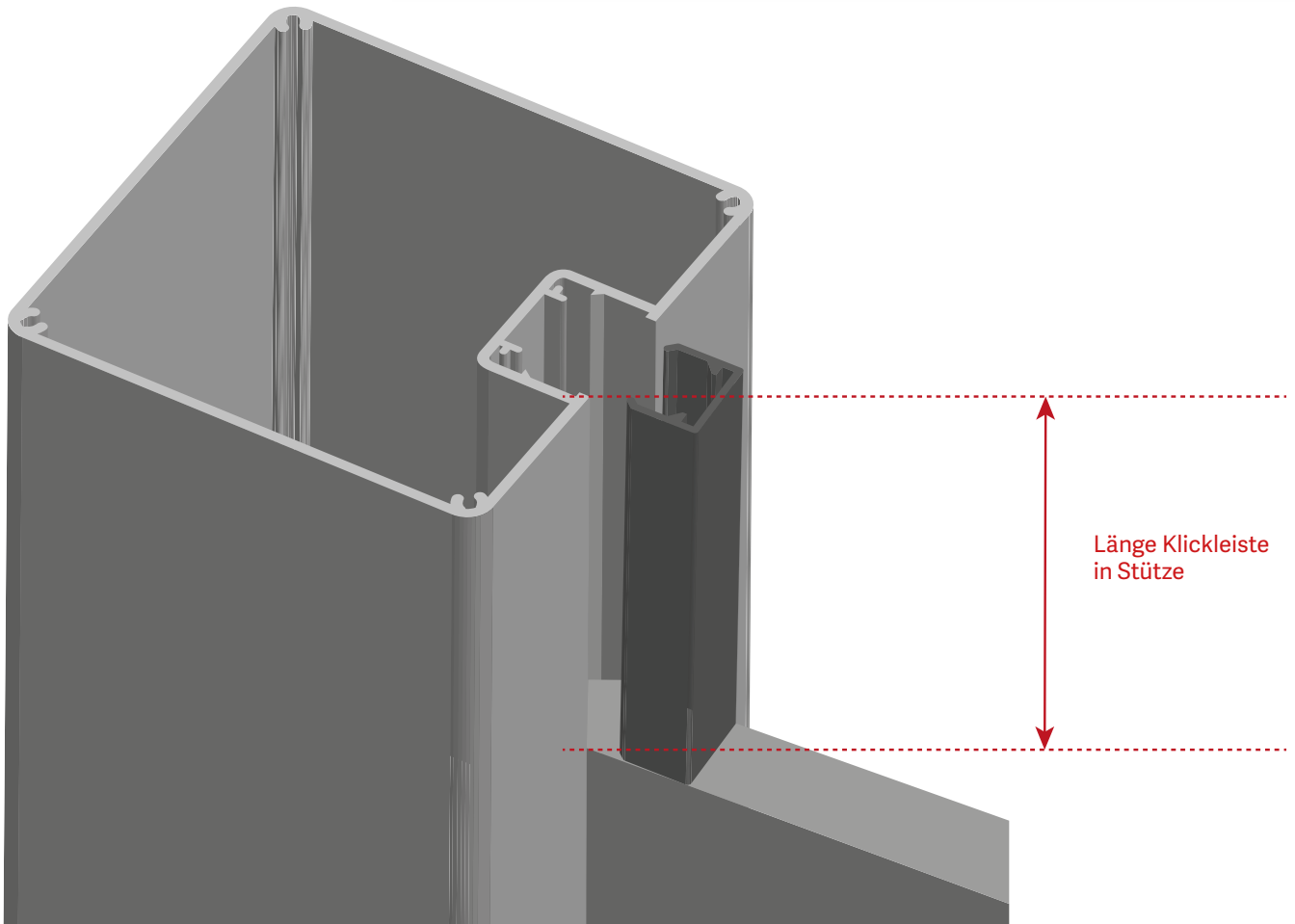
Als Klickleiste, um das oberste Stück der Einkerbung der Z-Stücke auszufüllen, fungiert das Abschlussprofil.

Länge Klickleiste:

(Oberkante sichtbare Zaunpaneele + 20 mm Abschlussprofil) bis Oberkante Stütze

oder

Sichtfläche bis Oberkante Stütze





www.steg-platten.de